

Gemeinde Am Mellensee

Der Bürgermeister

Verwaltungsvorlage

☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Amt/Aktenzeichen Ordnungsamt	Datum 24.02.2014	Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)
---------------------------------	---------------------	--

Beratungsfolge:	Sitzungstermin:
KST Ausschuss	04.03.2014
GV	19.03.2014
eingebracht von: Ordnungsamt	

Betreff:

Erlass ordnungsbehördliche Verordnung nach § 5 Abs. 1 BbgLöG über das Offenhalten aller Verkaufsstellen aus besonderem Anlass im Kalenderjahr 2014 in der Gemeinde Am Mellensee.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee beschließt die beigefügte ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten aller Verkaufsstellen aus besonderem Anlass in der Gemeinde Am Mellensee.

Beratungsergebnis:

Gremium GV						Sitzung am: 19.03.2014	TOP:
<input type="checkbox"/> Ein- stimmig	<input type="checkbox"/> Mit Stimmen- mehrheit	Anwe- send	Ja	Nein	Enthaltg.	<input type="checkbox"/> Laut Beschlussvor- schlag	<input type="checkbox"/> Abweichender Beschluss
Vermerk wegen Mitwirkungsverbot (§ 22 BbgKVerf.)							
Beschluss-Nr. / /							
Schriftführer						Vors.d.Gemeindevertretung	

Das Brandenburgische Ladenöffnungsgesetz (BbgLÖG) vom 27. November 2006 (GVBl. I/06 Nr. 15, S. 158), geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 2010 (GVBl. I/10 Nr. 46), bietet den Gemeinden die Möglichkeit zusätzliche Öffnungszeiten aus besonderem Anlass an Sonn- und Feiertagen festzulegen. Die Festlegung dieser zusätzlichen Öffnungszeiten erfolgt durch eine ordnungsbehördliche Verordnung, für die nach § 26 Abs. 3 des Gesetzes über den Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehördengesetz - OBG) die Gemeindevertretung zuständig ist.

Derzeit kann dies nur über eine festgesetzte Veranstaltung im Sinne der §§ 64 bis 68 Gewerbeordnung genehmigt werden. Dabei kommt dem Zweck der Veranstaltung eine besondere Bedeutung zu (z.B. Messe, Ausstellung, Jahrmarkt, Großmarkt, Spezialmarkt, Volksfest oder Wochenmarkt).

Die Ermächtigung nach § 5 Abs. 1 BbgLÖG dient ausschließlich dazu, den Bedürfnissen eines in Folge des besonderen Ereignisses vorhandenen beträchtlichen Besucherstroms Rechnung zu tragen und dem Einzelhandel die Möglichkeit zu geben, bis zu maximal sechs Mal im Kalenderjahr den Zustrom der Besucher geschäftlich zu nutzen.

Ein besonderes Ereignis liegt nur dann vor, wenn die Veranstaltung viele Besucher und in der Regel nicht nur die Einwohner einer Gemeinde, sondern auch auswärtige Besucher anzieht. Diese Voraussetzungen sind z.B. erfüllt bei festgesetzten Veranstaltungen im Sinne der §§ 64 bis 68 Gewerbeordnung und bei Heimatfesten, die in der Regel seit mehreren Jahren begangen werden, regelmäßig wiederkehren und auf historischen oder ortstypischen Gegebenheiten beruhen. Darüber hinaus können auch kulturelle, touristische und sportliche Höhepunkte ein besonderes Ereignis, wie z.B. ein traditioneller Weihnachtsmarkt als Voraussetzung gegeben sein.

Die Voraussetzung für die Anwendung der Ausnahmegesetz nach § 5 Abs. 1 BbgLÖG liegt hingegen nicht vor, wenn – unabhängig vom sonstigen Veranstaltungsprogramm sowie der Zahl der Besucher - die Offenhaltung der Verkaufsstellen im Vordergrund steht. Der Besucherstrom darf also nicht die Offenhaltung der Verkaufsstelle ausgelöst werden. Die Vermeidung von Wettbewerbsnachteilen ist nicht geeignet, den Erlass einer ordnungsbehördlichen Verordnung zu begründen.

Keinesfalls dürfen für einzelne Verkaufsstellen oder einzelne Handelszweige verkaufsoffene Sonn- oder Feiertage festgelegt werden.

Der Bürgermeister schlägt die in § 2 der Ordnungsbehördlichen Verordnung genannten Termine vor. Damit soll den Gewerbetreibenden die Möglichkeit gegeben werden, ihre Verkaufsstellen auch an diesen bestimmten Sonntagen offen zu halten. Im Gewerbeamt sind vermehrt Anfragen eingegangen, wo dem Einzelhandel die Möglichkeit gegeben werden soll, um an einem Sonn- oder Feiertag die Verkaufsstelle zu öffnen.

beigefügte Anlagen:

- Ordnungsbehördliche Verordnung
- Auszüge aus dem Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetz
- Nachweis zu besonderen Veranstaltungen in der Gemeinde Am Mellensee

Problembeschreibung/Begründung

Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	Produkt
Veranschlagung im Ergebnisplan <input type="checkbox"/> Ja, mit € <input type="checkbox"/> Nein	im Finanzplan <input type="checkbox"/> Ja, mit € <input type="checkbox"/> Nein
Gesamtkosten der Maßnahmen (Beschaffungs-/Herstellungskosten) €	Jährliche Abschreibung <input type="checkbox"/> Ja, mit € <input type="checkbox"/> Nein

Dezernat

Kämmerei
zur Kenntnis

Bürgermeister

Verteiler nach Beschlussfassung: _____

Genehmigungsvermerke: Antrag gestellt/ Liegt vor